

Sektion 6 – Sonderpädagogik

Tagungen

Jahrestagung der Sektion Sonderpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft 2022

Vom 28. bis 30. September 2022 fand in Halle/Saale die Jahrestagung der Sektion Sonderpädagogik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt. Diese ist insofern hervorhebenswert, da nach zweijähriger corona-bedingter Pause eine Tagung der Sektion erstmals wieder in Präsenz möglich war. Die Veranstaltungen eröffneten mit den Schwerpunkten Partizipation – Kommunikation – Wissen ein weites Feld für fachlichen Austausch und Diskussionen.

Zur Eröffnung der Veranstaltung führte Prof. Dr. Imke Niediek (Leibniz Universität Hannover) in den ersten Schwerpunkt Partizipation ein. Dieser Eröffnungsvortrag entfaltete die inzwischen große Komplexität und Vielfalt der fachlichen Sichtweisen auf den Partizipationsbegriff. Prof. Dr. Marcus Hasselhorn (DIPF Frankfurt) behandelte in seiner Keynote am zweiten Tag den Schwerpunkt Kommunikation. Diesen bearbeitete er besonders im Hinblick auf die Bedeutung sprachlicher Kompetenzen für die Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen. Mit seinem Vortrag stellte er damit den Anschluss sonderpädagogischer Überlegungen an Ergebnisse der allgemeinen Schulforschung mit besonderem Bezug zu quantitativen Feldzugängen her. Mit der dritten Keynote, gehalten von Prof. Dr. Oliver Musenberg (Humboldt-Universität zu Berlin), wurde ein anderer erziehungswissenschaftlicher Zugang auf den dritten Schwerpunkt (Wissen) der Tagung gelegt. In seinem historischen Vortrag stellte er eine der ersten bedeutenden Versuche, das Wissen über Körperbehinderung zu systematisieren, anhand des sogenannten Krüppelpädagogen Hans Würtz vor. Mit Rückgriff auf den großen Nachlass von Würtz, der derzeit in einem Forschungsprojekt an der Humboldt-Universität zu Berlin aufgearbeitet wird, gab Oliver Musenberg einen Einblick in historischen Wissensbestände der Körperbehindertenpädagogik und thematisierte gleichzeitig aktuelle historische Forschung in der Fachrichtung.

Um die drei in den Keynotes genannten Begriffe wurden in Vorträgen und Symposien ganz verschiedene Aspekte, Blickwinkel und Forschungsprojekte aus den verschiedenen in der Sektion versammelten sonderpädagogischen Fachrichtungen vorgestellt und diskutiert. Dabei stellten im Fach etablierte Hochschullehrende, aber auch viele Wissenschaftlicherinnen und Wissenschaftler in der Qualifizierungsphase ihre Forschungsprojekte, Forschungsergebnisse und theoretische Positionen vor. Neben den genannten Formaten gab es auch die Möglichkeit, eigene Arbeiten in Form eines Posters vorzustellen. Knapp 20 Personen nutzten diese Möglichkeit und mittels eines von den Veranstaltenden or-

ganisierten Online-Votings wurde ein Posterpreis vergeben. Wie auch in den Jahren zuvor wurde dieser durch den Waxmannverlag unterstützt.

Neben einem intensiven fachlichen Austausch – so kann rückblickend resümiert werden – war an der Tagung in Halle vor allem das Wiedersehen und der persönliche Austausch bedeutsam. Der offene Abend am ersten Tagungstag und der traditionelle Empfang am Abend des zweiten Tages (diesmal im Alten Schützenhaus der Stadt Halle/Salle) luden besonders dazu ein. Die Organisatoren der Tagung (Prof. Dr. Christian Lindmeier, Prof. Dr. Stephan Sallat, Dr. Vera Oelze, Dr. Wolfram Kulig & Dr. Marek Grummt) danken allen Mitarbeitenden sowie allen Kooperationspartnerinnen und -partnern vor Ort und natürlich allen Teilnehmenden für die interessanten fachlichen Gespräche und den regen persönlichen Austausch in Halle/Saale.

*Christian Lindmeier (Halle), Stephan Sallat (Halle), Vera Oelze (Halle),
Wolfram Kulig (Halle) und Marek Grummt (Halle)*